

BMW Group fuhr 2013 weiter in der Erfolgsspur

BMW Group fuhr 2013 weiter in der Erfolgsspur - Neue Bestmarken bei Absatz und Konzernergebnis - Reithofer: Alle selbstgesteckten Ziele erreicht - Konzernumsatz belief sich 2013 auf rund 76,06 Mrd. - Konzernergebnis vor Steuern erhöhte sich auf 7,91 Mrd. - Konzernüberschuss stieg im vergangenen Jahr auf 5,34 Mrd. - Dividendenanhebung auf 2,60 - je Stammaktie vorgeschlagen - Mit dem vierten Rekordjahr in Folge hat die BMW Group 2013 ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung in einem weltweit herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld fortgesetzt und ihre Position als weltweit führender Hersteller von Premiumfahrzeugen behauptet. "Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr neue Bestmarken bei Absatz und Konzernergebnis erzielt und alle angestrebten Ziele erreicht", sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Donnerstag in München. Der Konzernumsatz lag 2013 auch aufgrund von Wechselkurseffekten mit 76.058 (Vj.: 76.848/-1,0%) Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich trotz gestiegener Aufwendungen in Zukunftstechnologien, einer hohen Wettbewerbsintensität und höherer Personalkosten um 1,4% auf die neue Bestmarke von 7.913 (Vj.: 7.803) Mio. Der Konzernüberschuss stieg um 4,5% auf den neuen Höchstwert von 5.340 (Vj.: 5.111) Mio. Die Auslieferungen der BMW Group legten um 6,4% auf 1.963.798 (Vj.: 1.845.186) Fahrzeuge zu, wobei dabei auch alle drei Marken jeweils neue Höchstwerte erzielen konnten. Rekord-Dividende von 2,60 - je Stammaktie vorgeschlagen - Die BMW AG will ihre Aktionäre an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung des Unternehmens beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 15. Mai 2014 vor, die Dividende auf den neuen Höchstwert von 2,60 (Vj.: 2,50) - je Stammaktie und 2,62 (Vj.: 2,52) - je Vorzugsaktie anzuheben. Damit steigt die Ausschüttungssumme auf 1.707 (Vj.: 1.640) Mio. Die Ausschüttungsquote beläuft sich auf 32,0% und liegt damit im Zielkorridor des Unternehmens von 30 bis 40%. Segment Automobile: EBIT-Marge belief sich 2013 auf 9,4% - Im Segment Automobile erhöhte sich der Umsatz im vergangenen Jahr um 0,6% auf 70.629 (Vj.: 70.208) Mio. Das EBIT belief sich vor dem Hintergrund der bereits erwähnten hohen Aufwendungen für Zukunftstechnologien, der Verbreiterung der Produktpalette, Markteinführungskosten sowie einer hohen Wettbewerbsintensität auf 6.657 (Vj.: 7.599/-12,4%) Mio. Die EBIT-Marge liegt damit bei 9,4% und somit in der oberen Hälfte des angestrebten Renditekorridors von 8 bis 10%. Das Segmentergebnis vor Steuern belief sich auf 6.561 (Vj.: 7.170/-8,5%) Mio. Die Marke BMW behauptete 2013 die Spitzenposition im Premiumsegment. Die weltweiten Verkäufe stiegen um 7,5% auf 1.655.138 (Vj.: 1.540.085) Fahrzeuge. Sowohl der BMW X1 wie auch die BMW 3er, 5er, 6er Modellreihe waren die Marktführer in ihren jeweiligen Segmenten. Solide Zuwächse konnte erneut der BMW X1 mit 161.353 (Vj.: 147.776) ausgelieferten Automobilen verzeichnen, was einem Plus von 9,2% entspricht. Weiterhin auf Erfolgskurs ist auch der BMW X3, der um 5,0% auf 157.303 (Vj.: 149.853) Fahrzeuge zulegen konnte. Der BMW X5 lag trotz des Modellwechsels - der neue BMW X5 ist seit Mitte November verfügbar - mit 107.231 (Vj.: 108.544/-1,2%) nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Ein wichtiger Wachstumstreiber war im vergangenen Jahr erneut die BMW 3er Reihe, die um 23,0% auf 500.332 (Vj.: 406.752) Einheiten zulegen konnte. Die BMW 5er Reihe blieb mit 366.992 (Vj.: 359.016/+2,2%) Fahrzeugen ebenfalls auf der Erfolgsspur. Deutlich zulegen konnte auch die BMW 6er Reihe mit einem Zuwachs von 19,4% auf 27.687 (Vj.: 23.193) Fahrzeuge. MINI konnte 2013 ebenfalls einen neuen Höchstwert bei den Auslieferungen erzielen. Der weltweite Absatz legte um 1,2% auf 305.030 (Vj.: 301.526) Einheiten zu. Die neue Generation des MINI wird ab dem Frühjahr 2014 im Handel verfügbar sein. Vom MINI Hatch wurden zum Ende des Modellzyklus 128.498 (Vj.: 131.569/-2,3%) Einheiten ausgeliefert. Der Absatz des MINI Countryman lag mit 101.897 (Vj.: 102.271/-0,4%) Fahrzeugen auf dem Niveau des Vorjahres. Rolls-Royce Motor Cars blieb 2013 klar Marktführer im Segment der absoluten Luxusklasse. Mit 3.630 (Vj.: 3.575/+1,5%) Automobilen konnte eine neue Bestmarke erzielt werden. Die BMW Group konnte auf nahezu allen Kontinenten im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Absatzplus verzeichnen. "Unser strategischer Ansatz ist es, in den drei großen Weltregionen eine weltweit ausbalancierte Absatzverteilung zu erreichen und damit einseitige Abhängigkeiten zu vermeiden", erklärte Reithofer. Im größten Absatzmarkt Europa lagen die Auslieferungen der BMW Group trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen mit 859.546 Einheiten etwa auf dem Niveau des Vorjahres (-0,7%). In Asien konnte 2013 erstmals deutlich die Marke von einer halben Million Einheiten übertroffen werden. Die Verkäufe stiegen insgesamt um 17,3% auf 578.678 Fahrzeuge. Der Absatz auf dem chinesischen Festland erhöhte sich dabei um 19,7% auf 391.713 Einheiten. In Amerika verlief die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum ebenfalls erfolgreich. Insgesamt legten die Auslieferungen dort um 9,0% auf 463.822 Automobile zu. In den USA setzte die BMW Group dabei mit 376.636 Fahrzeugen 8,1% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ab. Segment Motorrad ebenfalls mit neuem Absatz-Höchstwert - Das Segment Motorräder konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Absatz, Umsatz und Ergebnis steigern. Der Umsatz erhöhte sich um 0,9% auf 1.504 (Vj.: 1.490) Mio. Das EBIT stieg auf 79 (Vj.: 9) Mio. und das Ergebnis vor Steuern auf 76 (Vj.: 6) Mio. Im Geschäftsjahr 2012 hatte die Neuausrichtung des Motorradgeschäfts das Ergebnis beeinflusst. Weltweit wurde 2013 trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds mit 115.215 (Vj.: 106.358/+8,3%) ausgelieferten BMW Motorrädern ein neuer Höchstwert erreicht. Segment Finanzdienstleistungen mit positiver Geschäftsentwicklung - Die Geschäftstätigkeit im Segment Finanzdienstleistungen entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin positiv. Der Umsatz kletterte um 1,7% auf 19.874 (Vj.: 19.550) Mio. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 1.639 (Vj.: 1.561) Mio., was einem Plus von 5,0% entspricht. Die Zahl der Neuverträge im Finanzierungs- und Leasinggeschäft stieg weltweit um 9,7% auf 1.471.385 (Vj.: 1.341.296). Der Bestand an betreuten Leasing- und Finanzierungsverträgen mit Händlern und Endkunden erhöhte sich zum 31. Dezember 2013 um 7,4% auf insgesamt 4.130.002 (Vj.: 3.846.364) Verträge. Zahl der Mitarbeiter gestiegen - Rekordniveau bei Auszubildenden - Die BMW Group hat im vergangenen Jahr mehr junge Menschen ausgebildet als jemals zuvor. Insgesamt waren zum Jahresende weltweit 4.445 Auszubildende bei der BMW Group beschäftigt. "Ausbildung ist für uns eine Investition in die Zukunft des Unternehmens und der Gesellschaft", betonte Reithofer. Die Zahl der Mitarbeiter ist 2013 angesichts der dynamischen Geschäftsentwicklung und des hohen Innovationsstempes um 4,2% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 110.351 (Vj.: 105.876) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt. Der Anstieg ist auf den zunehmenden Bedarf des Unternehmens an Ingenieuren und Fachkräften zurückzuführen, um die anhaltend hohe Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen und Zukunftstechnologien vorantreiben zu können. Die BMW Group im vierten Quartal 2013 - Im vierten Quartal 2013 lag der Umsatz der BMW Group mit 20.210 (Vj.: 20.536/-1,6%) Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT stieg um 4,2% auf 1.951 (Vj.: 1.872) Mio. und das Ergebnis vor Steuern um 7,3% auf 1.889 (Vj.: 1.760) Mio. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 9,5% auf 1.306 (Vj.: 1.193) Mio. Die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce legten im Zeitraum Oktober bis Dezember um 3,5% auf 527.620 (Vj.: 509.684) Fahrzeuge zu. Im Segment Automobile blieb der Umsatz im vierten Quartal mit 19.325 (Vj.: 19.496/-0,9%) Mio. nahezu konstant. Das EBIT betrug 1.770 (Vj.: 2.054/-13,8%) Mio. und das Ergebnis vor Steuern 1.766 (Vj.: 1.899/-7,0%) Mio. Die EBIT-Marge belief sich damit auf 9,2%. Im Segment Motorräder lag der Umsatz im Zeitraum Oktober bis Dezember 2013 bei 269 (Vj.: 274/-1,8%) Mio. Das EBIT belief sich auf -14 (Vj.: -73) Mio. und das Vorsteuerergebnis auf -14 (Vj.: -74) Mio. Im Segment Finanzdienstleistungen erhöhte sich der Umsatz im Schlussquartal 2013 um 0,5% auf 4.992 (Vj.: 4.968) Mio. Das EBIT stieg um 25,5% auf 335 (Vj.: 267) Mio. und das Ergebnis vor Steuern um 19,9% auf 325 (Vj.: 271) Mio. BMW Group rechnet 2014 erneut mit Absatzzuwachs - Die BMW Group will den weltweiten Absatz auch 2014 steigern. "Wir rechnen im laufenden Jahr weltweit erneut mit einem Absatzzuwachs und damit mit einer neuen Bestmarke beim Absatz. Voraussichtlich werden wir dabei die Marke von zwei Millionen Fahrzeugen übertreffen", erklärte Reithofer. Aufsichtsrat - Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Franz Haniel, Susanne Klatten, Dr. h.c. Robert W. Lane und Stefan Quandt für eine Mandatslaufzeit von jeweils fünf Jahren sowie Wolfgang Mayrhuber für eine Mandatslaufzeit von drei Jahren zur Wiederwahl vorschlagen. Weitere Informationen zum Konzernabschluss 2013 und zum Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr erhalten Sie auf der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens am 19. März 2014 in München. Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd., der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges

der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

BMW Group
Petuelring 130
80788 München
Deutschland
Telefon: +49 (089) 382 - 0
Mail: bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com
URL: <http://www.bmwgroup.de>

Pressekontakt

BMW Group

80788 München

bmwgroup.de
bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com

Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

bmwgroup.de
bmwgroup.customerservice@bmwgroup.com

Drei Marken, ein Anspruch: immer noch besser zu werden. Dank unserer kompromisslosen Ausrichtung am Premiumgedanken und am Nachhaltigkeits-Prinzip begeistert die BMW Group heute weltweit mehr Menschen denn je. Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. In vielen Ländern bleibt individuelle Mobilität im Fokus politischer Regulierung und nationaler Industriepolitik. Der Wertewandel in der Gesellschaft erfordert neue Mobilitätslösungen. Volatilität ist längst Teil unseres unternehmerischen Alltags. Die hohe Staatsverschuldung und die Euro-Krise verunsichern Märkte und Verbraucher. Mit der Strategie Number ONE richten wir die BMW Group in einem veränderten Umfeld auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung aus ? technologisch, strukturell und kulturell. Im Jahr 2007 haben wir damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und setzen Maßnahmen in vier Säulen der Strategie um: Wachstum, Zukunft gestalten, Profitabilität und Zugang zu Technologien und Kunden. Unsere Aktivitäten sind dabei weiter auf die Premiumsegmente der internationalen Automobilmärkte ausgerichtet. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Die BMW Group ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.